

Prüfung März 2014 - (ID266)

Frage 1 -Welche Aussage trifft zu?Der Harnwegsinfekt

- A - ist nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) meldepflichtig
- B - ist immer mit akuten Beschwerden verbunden, wie z.B. Brennen beim Wasserlassen, häufiger Harndrang, Fieber
- C - kann akut oder chronisch verlaufen, die Symptome sind unterschiedlich stark ausgeprägt, Beschwerden können auch fehlen
- D - ist lokalisiert im Glomerulum und kann nur durch eine Nierenbiopsie bestätigt werden
- E - ist verbunden mit einer vermehrten Ausscheidung von Blut, Zucker und Gallenfarbstoffen im Urin

Frage 2 -Welche Aussage trifft zu? Typisch für den Vitamin-B12-Mangel ist/sind:

- A - Sichelzellen im Blutausstrich
- B - Zungenbrennen
- C - Erhöhtes Hämoglobin
- D - Heißhunger
- E - Auftreten meist im Kindesalter

Frage 3 -Sie werden zu einem 55-jährigen bisher unauffälligen Mann gerufen. Er sei von einem Tag auf den anderen plötzlich verwirrt geworden, schreie laut in seiner Wohnung herum und verbarrikadiert die Türe. Als er Ihnen nach langem Zureden öffnet, sehen Sie, dass er stark zittert und schwitzt. Aufgeregt und teils unzusammenhängend erzählt er von Krokodilen, die versuchen, in seine Wohnung einzudringen. Um welches Krankheitsbild handelt es sich am ehesten?

- A - Eine agitierte Depression
- B - Eine posttraumatische Belastungsstörung
- C - Eine chronische Schizophrenie
- D - Ein Alkoholentzugsdelir
- E - Eine akute Belastungsreaktion

Frage 4 - Welche der folgenden Aussagen zum Botulismus bzw. Botulinumtoxin treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Botulinumtoxin wird von Clostridium botulinum nur bei ausreichender Sauerstoffversorgung gebildet
- B - Botulinumtoxin ist ein Neurotoxin
- C - Typisch für das klinische Bild eines akuten Botulismus sind Sehstörungen mit Doppelbildern
- D - Bei Vergiftungen mit Botulinumtoxin treten als Frühsymptome Fieber und Bewusstseinsstörungen auf
- E - Eine Botulinumtoxinvergiftung bzw. Botulismus kann nur durch Fleischkonserven verursacht werden

Frage 5 - Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Eine Patientin mit Zustand nach linksseitiger Entfernung der Brust bei Karzinom vor 2 Monaten bittet Sie um Ratschläge bezüglich der Prophylaxe eines Lymphödems.

1. Reduzierung der Trinkmenge (maximal 1,5 Liter/Tag)
2. Kochsalzreiche Ernährung
3. Hochlagern des Armes der betroffenen Seite
4. Hanteltraining des Armes der betroffenen Seite
5. Wasserbäder des Armes der betroffenen Seite mit körperwarmer Temperatur

- A - nur 1 ist richtig
- B - nur 3 ist richtig
- C - nur 1 und 4 sind richtig
- D - nur 2 und 3 sind richtig
- E - nur 1, 3 und 5 sind richtig

Frage 6 - Ein Patient mit Druckschmerz und Abwehrspannung im linken Unterbauch/linke Flanke kommt zu Ihnen und berichtet von einem Fahrradsturz vor 2 Tagen. Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A - Akute Bauchspeicheldrüsenentzündung
- B - Akute Gallenkolik
- C - Gastroösophagealer Reflux
- D - Zweizeitige Milzruptur
- E - Magengeschwür

Frage 7 -Welche Aussage trifft zu?Ein 2-jähriges Kind wird ruckartig an einer Hand vom Vater hochgezogen, danach bewegt das Kind schmerzbedingt den Unterarm nicht mehr und greift nicht mehr nach dem Spielzeug.Es handelt sich am ehesten um eine

- A - distale Humerusfraktur
- B - Humerusschaftfraktur
- C - Olekranonfraktur
- D - Radiusköpfchen Subluxation
- E - Rotatorenmanschettenruptur

Frage 8 -Bei welchen der folgenden Erkrankungen besteht für Heilpraktiker nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) eine Meldepflicht?Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Infektiöse Mononukleose
- B - Masern
- C - Pyelonephritis
- D - Angina tonsillaris
- E - Akute Virushepatitis B

Frage 9 -Bei einer Patientin mit Schmerzen im Bereich der Fingergelenke beider Hände vermuten Sie eine chronische Polyarthritis und führen eine Blutuntersuchung durch.Welche der folgenden Laborbefunde stützen Ihren Verdacht?Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Harnsäure erhöht
- B - Rheumafaktoren positiv
- C - Antistreptolysintiter erhöht
- D - Leukozyten 5000/ μ l
- E - C-reaktives Protein (CRP) erhöht

Frage 10 -Wie ist die Entsorgung spitzer oder scharfer Gegenstände (z.B. Kanülen, Skalpelle) in heilkundlichen Praxen vorzunehmen?

- A - Sammlung in handelsüblichen Abfalleimern mit Deckel, die mit einem Kunststoffbeutel versehen sind, der dann in den Hausmüll entsorgt wird
- B - Sammlung in stich- und bruch-festen Einwegbehältnissen. Diese können fest verschlossen und sicher vor unbefugtem Zugriff im Hausmüll entsorgt werden
- C - Sammlung unmittelbar am Ort des Anfalls in reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen und ohne vorheriges Verdichten oder Zerkleinern zur Verbrennung in einer zuge-lassenen Anlage
- D - Wie Hausmüll, ohne besondere Anforderung
- E - Sammlung in stich- und bruchfesten Mehrwegbehältnissen. Diese können in üblichen Hausmüllbehältern entleert werden und nach fachgerechter Desinfektion und Reinigung erneut verwendet werden

Frage 11 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu?Zu den Leberhautzeichen zählen:

1. Spider naevi
2. Silberweiße Schuppung der Streckseiten von Knie und Ellenbogen
3. Lackzunge
4. Naevus flammeus (Feuermal)
5. Palmarerythem

- A - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C - nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D - nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E - nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 12 -Welche Aussage trifft zu?Der Begriff Schock bezeichnet in der Medizin ein lebensbedrohliche Zustandsbild bei dem

- A - es typischerweise zu einem Blutdruckanstieg kommt
- B - die Ursache immer Blut- oder Flüssigkeitsverlust ist
- C - die Blutzirkulation in den Kapillaren vermindert ist
- D - die stabile Seitenlage immer eine Basismaßnahme darstellt
- E - der Einsatz von Prednisolon Goldstandard ist

Frage 13 -Bei welchen Patienten ist die Anwendung des medizinischen Thromboseprophylaxestumpfes am ehesten kontraindiziert?

- A - Patienten, die rauchen
- B - Patienten mit arteriellen Durchblutungsstörungen
- C - Patienten, die bettlägerig sind
- D - Patienten, die mobilisiert wurden
- E - Patientinnen während der Schwangerschaft

Frage 14 -Welche der folgenden Aussagen zum Kaliumhaushalt des Menschen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Die Ausscheidung erfolgt überwiegend über den Darm
- B - Eine schwere Durchfallerkrankung kann zum Kaliummangel führen
- C - Durch den Verzehr von Bananen wird der Kaliumspiegel im Blut gesenkt
- D - Bei einem Kaliummangel sollte die Gabe von Kalium ausschließlich intravenös erfolgen
- E - Eine Diuretikabehandlung kann zu einem Kaliummangel führen

Frage 15 -Bei welchen der folgenden Erkrankungen besteht für Heilpraktiker nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) ein Behandlungsverbot? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Feigwarzen (Condylomata acuminata)
- B - Gewöhnliche Warzen (Verrucae vulgares)
- C - Dornwarzen (Verrucae plantares)
- D - Krätze (Scabies)
- E - Fußpilz (Tinea pedis)

Frage 16 -Welche der folgenden Aussagen zum Insulin treffen zu?

1. Insulin fördert den Transport von Glucose, Aminosäuren und Kalium in die Muskel- und Fettzellen
2. Der Tagesproduktion an Insulin eines normalgewichtigen, gesunden Menschen entspricht ca. 6 IE Insulin
3. Insulin wird in den Kupfer'schen Sternzellen der Leber produziert
4. Insulin fördert katabole Prozesse im Körper, z.B. Lipolyse
5. Körpereigenes Insulin wird im Plasma innerhalb weniger Minuten abgebaut

- A - nur 1 und 2 sind richtig
- B - nur 1 und 5 sind richtig
- C - nur 2 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E - nur 1, 4 und 5 sind richtig

Frage 17 -Welche der folgenden Nerven werden als Hirnnerven bezeichnet?

1. Nervus vestibulocochlearis
2. Nervus vagus
3. Nervus medianus
4. Nervus peroneus
5. Nervus abducens

- A - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C - nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D - nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E - nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 18 -Welche Aussage zu den weiblichen Geschlechtsorganen trifft zu?

- A - Die Eileiter befinden sich jeweils zwischen Eierstock und Gebärmutter
- B - Die Eileiter sind vollständig mit den Eierstöcken verwachsen
- C - Der Gebärmutterhals markiert den Übergang zu den Eileitern
- D - Die Eileiter verlaufen durch den Leistenkanal
- E - Die Gebärmutter liegt vor der Blase

Frage 19 -Welche der folgenden Symptome passen zu einer infektiösen Mononukleose?

1. Auftreten von großflächigen Blutungen am Unterarm nach Aufpumpen der Blutdruckmanschette 5 Minuten lang oberhalb des diastolischen Druckes
2. Lymphknotenschwellungen
3. Tonsillitis
4. Himbeerzunge
5. Milzschwellung

- A - nur 3 und 5 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C - nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E - nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 20 -Welche der folgenden Aussagen zur generalisierten Angststörung treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Die Angst ist zielgerichtet auf auslösende Alltagssituationen
- B - Typisch ist eine ängstliche Erwartungshaltung mit gesteigerter Anspannung und vegetativen Beschwerden
- C - Die einzelnen Angstattacken halten meist nur kurz an
- D - Es handelt sich meist um eine unrealistische oder übertriebene Angst und Besorgnis bezüglich verschiedenster Lebensumstände
- E - Für Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis besteht ein Behandlungsverbot

Frage 21 -Welche der folgenden Aussagen zur Toxoplasmose treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Es handelt sich um eine Viruserkrankung
- B - Bei Infektion in der Schwangerschaft ist das ungeborene Kind durch die Plazentaschranke geschützt
- C - Für den Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot
- D - Lymphknotenschwellungen sind ein Symptom der Toxoplasmose
- E - Sie wird vor allem durch Hunde und Füchse auf den Menschen übertragen

Frage 22 -Bei welcher der im Folgenden genannten Erkrankungen ist das Infektionsrisiko nach einer Nadelstichverletzung am größten?

- A - HIV-Erkrankung
- B - Hepatitis A
- C - Hepatitis B
- D - Norovirus-Erkrankung
- E - Salmonellose

Frage 23 -Welche der folgenden Blutwerte sind für einen Patienten mit langjähriger Niereninsuffizienz typisch?

1. Erythrozyten erhöht
2. Kalium erhöht
3. Hämoglobin vermindert
4. Kreatinin normal
5. Harnstoff erhöht

- A - nur 3 und 5 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C - nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E - nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 24 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Eine Erkrankung durch Noroviren ist typischerweise gekennzeichnet durch

- A - akuten Beginn
- B - schleichend einsetzendes Unwohlsein
- C - Durchfall und Erbrechen
- D - hohes Fieber
- E - Hautausschlag am Rumpf

Frage 25 -Ein Patient mit Bandscheibenvorfall bittet Sie um Rat bezüglich einerrückenschonenden Arbeitsweise. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

1. Lasten so nah wie möglich am Körper bewegen
2. vorgebeugte Arbeitsweise
3. Verkleinern der Standfläche (Füße eng zusammen)
4. Bevorzugung von Überkopfarbeiten
5. Schräg zur Arbeitsrichtung stehen

- A - nur 1 ist richtig
- B - nur 3 ist richtig
- C - nur 1 und 3 sind richtig
- D - nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 26 -Welcher Begriff bezeichnet einen mit seröser Flüssigkeit gefüllten Hohlraum in oder unter der Oberhaut?

- A - Quaddel
- B - Abszess
- C - Blase
- D - Pustel
- E - Kruste

Frage 27 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wichtige diagnostische Kriterien beim Borderline-Syndrom sind:

1. Instabile und intensive zwischenmenschliche Beziehungen
2. Körperlich selbstschädigende Handlungen
3. Zerrissenheit
4. Desorientiertheit
5. Alleinsein wird schwer ertragen

- A - nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E - nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 28 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu?Wählen Sie zwei Antworten!Typisch für ein Asthma bronchiale ist:

- A - Anfallsweise auftretende Atemnot
- B - Bronchodilatation
- C - Verkürzte Ausatmung
- D - Bronchiale Hyperreaktivität
- E - Cortisonspray hilft in der Regel nicht

Frage 29 -Welche Aussage zur Niere trifft zu?

- A - Die Nebenniere gibt den Harn tröpfchenweise an die Niere ab
- B - Die Niere scheidet über 50% des ursprünglichen Filtrates (Primärfiltrat) aus
- C - Die Niere gehört zu den am schlechtesten durchbluteten Organen des Körpers
- D - Der Ausfall einer Niere kann vom Körper nicht kompensiert werden
- E - Die Niere ist mittels Erythropoetin an der Blutbildung beteiligt

Frage 30 -Welche Aussage trifft zu? Bei einem akuten peripheren arteriellen Verschluss findet man folgendes Symptom?

- A - Überwärmung der betroffenen Gliedmaße
- B - Umfangsvergrößerung gegenüber den Ausgangswerten der betroffenen Gliedmaße
- C - Rote Verfärbung der Haut der betroffenen Gliedmaße
- D - leichten Spannungsschmerz in den betroffenen Gliedmaßen
- E - Auffallende Blässe der betroffenen Gliedmaße gegenüber der gesunden

Frage 31 -Welche der folgenden Aussagen zu Frakturen treffen zu?

1. Bei konservativer Behandlung eines instabilen Knochenbruches mit Gipsverband kommt es typischerweise zu einer primären Knochenbruchheilung ohne Kallusbildung
2. Bei Verdacht auf Fraktur muss die periphere Durchblutung, Motorik und Sensibilität überprüft werden
3. Sichere Zeichen für eine Fraktur sind Schmerz, Schwellung, Hämatom und Funktionsverlust
4. Eine Röntgendiagnostik ist nur dann angezeigt, wenn sichere Frakturzeichen vorliegen
5. Solange die Haut über der Fraktur unverletzt ist, handelt es sich um eine geschlossene Fraktur

- A - nur 2 und 5 sind richtig
B - nur 3 und 5 sind richtig
C - nur 1, 2 und 4 sind richtig
D - nur 1, 3 und 4 sind richtig
E - nur 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 32 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Körperliche Folgen einer Erkrankung an Anorexia nervosa können sein

1. Hypokaliämie mit Herzrhythmusstörungen
2. Hypotonie
3. Amenorrhö
4. Osteoporose mit erhöhtem Risiko einer Fraktur
5. Niereninsuffizienz

- A - nur 1 und 2 sind richtig
B - nur 2, 3 und 4 sind richtig
C - nur 2, 4 und 5 sind richtig
D - nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 33 -Welche Aussage trifft zu?Der tägliche Jodbedarf bei gesunden Erwachsenen beträgt etwa

- A - 1,5-2,0 Mikrogramm
B - 150-200 Mikrogramm
C - 150-200 Milligramm
D - 1,5-2,0 Gramm
E - 15-20 Gramm

Frage 34 -Welche Aussage trifft zu? In Ihre Praxis kommt eine 40-jährige Patientin mit vergrößerter, druckschmerzhafter Schilddrüse. Sie stellen erhöhte Entzündungsparameter fest. Die Patientin hat Fieber, der Allgemeinzustand ist verschlechtert. Die Symptomatik spricht am ehesten für ein/eine

- A - Struma diffusa
- B - Struma nodosa
- C - subakute Thyreoiditis
- D - Schilddrüsenzyste
- E - Schilddrüsenkarzinom

Frage 35 -Sie werden in der Wohnung neben Ihrer Praxis zu einem Ihnen unbekanntem Patienten gebeten. Dieser liegt bewusstlos auf dem Bett. Bei Ihrer Untersuchung finden Sie vermehrte Kratzspuren am ganzen Körper, eine Café-au-lait-Farbe (franz. café au lait: Milchkaffee) der Haut sowie Ödeme. Welches ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A - Hyperglykämisches Koma
- B - Hypoglykämisches Koma
- C - Urämisches Koma
- D - Hepatisches Koma
- E - Hypovolämisches Koma

Frage 36 -Welche Aussage trifft zu? Das Auftreten der Symptome Polydipsie, Polyurie und Gewichtsabnahme spricht am ehesten für eine/einen

- A - Diabetes mellitus
- B - Essstörung
- C - Harnwegsinfektion
- D - Herzinsuffizienz
- E - Leberzirrhose

Frage 37 -Man unterscheidet eine Schalleitungsschwerhörigkeit von einer Schallempfindungsschwerhörigkeit. Welche der folgenden Ursachen von Schwerhörigkeit können der Schalleitungsschwerhörigkeit zugeordnet werden?

1. Chronischer Paukenerguss
2. Akustikusneurinom
3. Verletzungsbedingte Luxation der Gehörknöchelchenkette
4. Mittelohrentzündung
5. Schwerhörigkeit im Rahmen einer multiplen Sklerose

- A - nur 1, 2 und 5 sind richtig
B - nur 1, 3 und 4 sind richtig
C - nur 1, 3 und 5 sind richtig
D - nur 2, 3 und 4 sind richtig
E - nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 38 -Welche Organe sind an der Vitamin-D-Bildung beteiligt?

1. Magen
2. Leber
3. Milz
4. Haut
5. Niere

- A - nur 1 und 4 sind richtig
B - nur 2, 3 und 5 sind richtig
C - nur 2, 4 und 5 sind richtig
D - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 39 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Auswirkungen bzw. Komplikationen des Erbrechens können sein:

1. Dehydratation
2. Herzrhythmusstörungen
3. Aspiration
4. Stauungsödeme
5. Ösophagusdivertikel

- A - nur 2 und 4 sind richtig
- B - nur 3 und 5 sind richtig
- C - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D - nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E - nur 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 40 -Welche der folgenden Aussagen zum Thymus treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Der Thymus liegt im hinteren Mediastinum dorsal des Herzbeutels
- B - Der Thymus liegt im mittleren Mediastinum innerhalb des Herzbeutels
- C - Der Thymus liegt im oberen Mediastinum ventral des Herzbeutels
- D - Der Thymus ist ein Teil des lymphatischen Systems
- E - Im Thymus wird das Thyreotropin (TSH) gebildet

Frage 41 -Welche Aussage trifft zu? Bei einer Thrombose im venösen System kann typischerweise folgende akute Komplikation auftreten:

- A - Herzinfarkt
- B - Hirninfarkt
- C - Niereninfarkt
- D - Lungenembolie
- E - Gangrän

Frage 42 -Welche der folgenden Erkrankungen bzw. Risikofaktoren sind als Ursachen der Leberzirrhose anzusehen?

1. Insulinpflichtiger Diabetes mellitus
2. Hepatitis A
3. Hepatitis C
4. Hämochromatose
5. Rauchen

- A - nur 1 und 2 sind richtig
B - nur 3 und 4 sind richtig
C - nur 2, 3 und 4 sind richtig
D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
E - nur 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 43 -Welche der folgenden Aussagen zum Blutkreislauf treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Das venöse Blut aus den unpaarigen Bauchorganen fließt über die Pfortader direkt zum rechten Herzen
B - Die Vena mesenterica superior und die Vena lienalis vereinigen sich zur Pfortader
C - Die Arteria pulmonalis führt sauerstoffreiches Blut zur Lunge
D - Über den Truncus coeliacus gelangt sauerstoffreiches Blut zu Magen, Leber und Milz
E - Über die Vena jugularis interna fließt sauerstoffarmes Blut in den linken Vorhof des Herzens

Frage 44 -Welche Aussage trifft zu? Ein funktionelles Herzgeräusch

- A - spricht für eine schwere Herzfunktionsstörung
B - ist auch ohne Stethoskop auf Distanz gut hörbar
C - ändert sich bei Lagewechsel nicht
D - tritt meist in der Diastole auf
E - ist ein Herzgeräusch ohne pathologische Veränderung am Herzen

Frage 45 -Welche der folgenden Erkrankungen zählen zu den Autoimmunerkrankungen?

1. Morbus Basedow
2. Mitralklappenstenose
3. Sklerodermie
4. Divertikulitis
5. Rheumatoide Arthritis

- A - nur 1, 2 und 3 sind richtig
B - nur 1, 3 und 5 sind richtig
C - nur 2, 4 und 5 sind richtig
D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
E - nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 46 -Eine 79-jährige Patientin wurde mehrere Wochen im Krankenhaus behandelt. Sie wurde dabei über einen längeren Zeitraum mit verschiedenen Antibiotika therapiert. Einen Tag nach der Entlassung werden Sie zu ihr nach Hause gerufen, weil sie mehrfach übelriechenden wässrigen Stuhl abgesetzt hat. Dazu bestehen Schmerzen im Unterbauch und leichtes Fieber. Auf welchen Erreger weist die Symptomkonstellation typischerweise hin?

- A - Salmonella enteritidis
B - Norovirus
C - Campylobacter jejuni
D - Clostridium difficile
E - Staphylococcus aureus

Frage 47 -Welche der folgenden Aussagen zur EHEC-Infektion (Enterohämorrhagische Escherchia coli) treffen zu?

1. Der EHEC-Erreger produziert Giftstoffe, die beim Menschen schwerwiegende Krankheitsverläufe auslösen können
2. Eine geringe Keimzahl reicht aus, um eine Erkrankung auszulösen
3. Die Inkubationszeit einer EHEC-Erkrankung beträgt normalerweise etwa 3 Stunden
4. Blutige Durchfälle sprechen gegen eine EHEC-Erkrankung
5. Eine EHEC-Infektion ist anonym meldepflichtig bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod

- A - nur 1 und 2 sind richtig
B - nur 1 und 3 sind richtig
C - nur 1, 2 und 4 sind richtig
D - nur 1, 2 und 5 sind richtig
E - nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 48 -Welche der folgenden Aussagen zur Trisomie 21 treffen zu?

1. Diese Erkrankung wird auch Down-Syndrom genannt
2. Es handelt sich um eine Fehlverteilung der Geschlechtschromosomen
3. Es handelt sich um eine numerische Chromosomenanomalie
4. Mit zunehmendem Lebensalter überdurchschnittlich häufig Auftreten einer Demenz
5. Typischerweise besteht bei Männern Hochwuchs

- A - nur 1 und 4 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E - nur 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 49 -Welche Aussage zum Tätigkeitsspektrum des Heilpraktikers trifft zu?

- A - Der Heilpraktiker darf keine Operationen durchführen
- B - Dem Heilpraktiker ist die Behandlung von Tumorpatienten verboten
- C - Ein Heilpraktiker darf grundsätzlich alle Untersuchungs- und Behandlungsmethoden anwenden, die er tatsächlich beherrscht. Für bestimmte Verrichtungen bestehen allerdings gesetzliche Verbote
- D - Der Heilpraktiker darf ausschließlich Homöopathika rezeptieren
- E - Osteopathische Verfahren dürfen vom Heilpraktiker nicht angewendet werden

Frage 50 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische Prädilektionsstellen für Druckstellen der Haut bei bettlägerigen Patienten sind:

1. Darmbeinkamm
2. Steißbereich
3. Trochanterbereich
4. Ferse
5. Bauchnabelbereich

- A - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C - nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D - nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 51 -Ein 50-jähriger Mann mit bekannter Alkoholkrankheit wird von Angehörigen in Ihre Praxis gebracht. Welche der folgenden Befunde stützen den Verdacht auf ein Korsakow-Syndrom? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Akustische Halluzinationen
- B - Störung des Kurzzeitgedächtnisses
- C - Ausgeprägte Bewusstseinstrübung
- D - Größenwahn
- E - Deutliche Störung des Zeitgefühls

Frage 52 -Welche der folgenden Aussagen zur infektiösen Endokarditis treffen zu?

1. Es besteht eine Meldepflicht bei Verdacht, Erkrankung und Tod
2. Pilze können eine Endokarditis auslösen
3. Ein Leitsymptom der Endokarditis ist Fieber
4. Die unspezifischen Entzündungszeichen (BSG und CRP) sind normal
5. Die Endokarditis zeigt zu Beginn häufig unspezifische Symptome wie Leistungsminderung, Gewichtsverlust und Nachtschweiß

- A - nur 1 und 2 sind richtig
- B - nur 1 und 3 sind richtig
- C - nur 3 und 5 sind richtig
- D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 53 -Welche der folgenden Aussagen zu Frakturen im Kindesalter treffen zu?

1. Bei einer Grünholzfraktur bleibt das Periost (Knochenhaut) erhalten
2. Epiphysenverletzungen können zu vorzeitigem Wachstumsstillstand oder überschießendem Wachstum führen
3. Die meisten kindlichen Frakturen müssen operativ versorgt werden
4. Kindliche Knochenbrüche brauchen 2- bis 4-mal so lange Konsolidierungszeiten
5. Frakturen im Schaftbereich können ein vermehrtes Längenwachstum induzieren

- A - nur 1 und 2 sind richtig
- B - nur 3 und 5 sind richtig
- C - nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 54 -Ein Patient berichtet Ihnen, das Mienenspiel und die Bewegungen der Nachbarn bezögen sich auf ihn. Man wolle ihm damit zu verstehen geben, dass er über besondere Fähigkeiten und übernatürliche Kräfte verfüge. Um welche der folgenden Erkrankungen handelt es sich am ehesten?

- A - Depression
- B - Schizophrenie
- C - Zwangsstörung
- D - Persönlichkeitsstörung
- E - Angststörung

Frage 55 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Die Pulse folgender Arterien lassen sich am Bein tasten:

- A - A. temporalis
- B - A. tibialis posterior
- C - A. radialis
- D - A. dorsalis pedis
- E - A. ulnaris

Frage 56 -Welche der folgenden Faktoren begünstigen die Entstehung einer Gynäkomastie? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Medikamente aus der Gruppe der Antiandrogene
- B - Nikotinabusus
- C - Leberzirrhose
- D - Vitamin D-Mangel
- E - Hyperlipidämie

Frage 57 -Welchem Teil des Körpers ordnen Sie den Thalamus zu?

- A - Männliche Geschlechtsorgane
- B - Weibliche Geschlechtsorgane
- C - Verdauungstrakt
- D - Herz-Kreislauf-System
- E - Gehirn

Frage 58 -Welche Aussage zur Colitis ulcerosa trifft zu?

- A - Alle Abschnitte des Magen-Darm-Traktes können betroffen sein
- B - Eine Komplikation ist unter anderem ein Erythema migrans
- C - Chronisch rezidivierende Verläufe sind selten (unter 5%)
- D - Die Erkrankung tritt familiär gehäuft auf
- E - Die Erkrankung beginnt meist im Dünndarm

Frage 59 -Welche Aussage trifft zu? Typisches Symptom des ketoazidotischen Coma diabeticum ist:

- A - Schneller Beginn
- B - Kräftiger Puls
- C - Hoher Blutdruck
- D - Kussmaul-Atmung mit obstartigem Geruch
- E - Aufgedunsene Haut

Frage 60 -Ein vier Wochen alter Säugling erbricht schwallartig nach fast jeder Mahlzeit im bogenförmigen Strahl. Das Erbrochene riecht sauer. Auffallend bei dem schlecht gedeihenden Kind sind noch eine sichtbare Magenperistaltik und seltene Stühle. Es handelt sich am ehesten um:

- A - Mekoniumileus
- B - Ulcus duodeni
- C - Pylorusstenose
- D - M. Hirschsprung (kongenitales Megacolon)
- E - Dreimonatskolik

www.kreawi-online.de

Lösungen

Frage 1 - **C**

Frage 2 - **B**

Frage 3 - **D**

Frage 4 - **B & C**

Frage 5 - **B**

Frage 6 - **D**

Frage 7 - **D**

Frage 8 - **B & E**

Frage 9 - **B & E**

Frage 10 - **B**

Frage 11 - **C**

Frage 12 - **C**

Frage 13 - **B**

Frage 14 - **B & E**

Frage 15 - **A & D**

Frage 16 - **B**

Frage 17 - **B**

Frage 18 - **A**

Frage 19 - **D**

Frage 20 - **B & D**

Frage 21 - **C & D**

Frage 22 - **C**

Frage 23 - **D**

Frage 24 - **A & C**

Frage 25 - **A**

Frage 26 - **C**

Frage 27 - **B**

Frage 28 - **A & D**

Frage 29 - **E**

Frage 30 - **E**

Frage 31 - **A**

Frage 32 - **E**

Frage 33 - **B**

Frage 34 - **C**

Frage 35 - **C**

Frage 36 - **A**

Frage 37 - **B**

Frage 38 - **C**

Frage 39 - **C**

Frage 40 - **C & D**

Frage 41 - **D**

Frage 42 - **B**

Frage 43 - **B & D**

Frage 44 - **E**

Frage 45 - **B**

Frage 46 - **D**

Frage 47 - **A**

Frage 48 - **C**

Frage 49 - **C**

Frage 50 - **D**

Frage 51 - **B & E**

Frage 52 - **D**

Frage 53 - **C**

Frage 54 - **B**

Frage 55 - **B & D**

Frage 56 - **A & C**

Frage 57 - **E**

Frage 58 - **D**

Frage 59 - **D**

Frage 60 - C

www.kreawi-online.de